



Liebe Paten und Patinnen, Mitglieder und Förderer,

Bildung statt Almosen!
www.giovane-elber-stiftung.de

zum Jahresende möchten wir Ihnen wieder von den **Aktivitäten und Fortschritten** in unseren Einrichtungen für **Kinder in Brasilien, Nepal und Indien** berichten.

Mit Bildung und liebevoller Erziehung wollen wir Kindern eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen. Durch **Ihre verlässliche Unterstützung** und das große Engagement der **Erzieherinnen und Erzieher vor Ort** können wir Kindern und Familien in Not helfen. Dafür danken wir und die Familien in Brasilien, Nepal und Indien Ihnen von ganzem Herzen!



Jahresrückblick 2023

Pestalozzi Zentrum, Londrina (Brasilien) – Educação com amor (liebevolle Erziehung)

„Tão importante quanto o vôo é ensinar a voar.

– Genauso wichtig wie der Flug selbst ist es anderen das Fliegen beizubringen.“



Kinder liebevoll zu erziehen und jungen Menschen Flügel zu verleihen ist das diesjährige Motto des Pestalozzizentrums. Mit großem Engagement und Kreativität setzte sich das Team aus Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Psychologen dafür ein, den **Kindern aus sozial benachteiligten Familien** einen abwechslungsreichen Alltag zu bieten und sie in ihrer Selbständigkeit und Entwicklung zu unterstützen. Neben dem Schulunterricht in der staatlichen Schule nehmen aktuell **175 Kinder ab 6 Jahren** und **30 Jugendliche im Alter von**

12 bis 14 Jahren an den Bildungs- und Betreuungsangeboten teil.

Kurse wie Tanz und Theater, Kunst und Handarbeit, Ethik und Erzählstunde bieten den Kindern die Chance zu lernen und kreativ zu werden und ihre Wahrnehmung von sich selbst, ihren Mitmenschen und der Natur zu schärfen. Neben der **Stärkung des Selbstwertgefühls** zielen sie auf die Vermittlung von **Fähigkeiten** und wichtigen Werten wie **Ehrlichkeit und Nächstenliebe, Eigenverantwortung und Einsatzbereitschaft** möchten sie ihnen Schutz vor den Gefahren der Straße wie Drogen, Kriminalität, Kinderarbeit und Prostitution bieten.

„Cuide do meio ambiente“ - Schütze die Umwelt



„Umweltschutz fängt bei dir und mir an, wir alle müssen unseren Teil dazu beitragen“. Die Kinder beschäftigten sich mit der **Tier- und Pflanzenwelt** und lernten, wie verletzlich das Ökosystem ist. Besonders der **Regenwald (Amazonia)** ist bedroht durch **Abholzung und Wilderei**. Um auf diese Probleme aufmerksam zu machen, haben die

Kinder Pflanzen vermehrt und gepflegt und Plakate gestaltet, die zeigen, wie wichtig es ist Tiere und Pflanzen zu schützen und die schädlichen Einwirkungen des Menschen auf die Umwelt zu verringern.

„Besuch“ von Malala und Frida Kahlo



Eine besondere Überraschung hatten die Erzieherinnen vorbereitet, indem sie - verkleidet als **Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai** und Künstlerin Frida Kahlo - die Kinder im Pestalozzizentrum empfangen. Sie machten den Kindern deutlich, dass jeder von ihnen das **Recht auf Freiheit, Gesundheit, Bildung, Spiel und Freizeit, Schutz vor Gewalt und freie Meinungsäußerung** besitzt. Als kreative Aktivität entwickelten die Kinder eigene Spielideen und bastelten unter Anleitung ihrer Kunstpädagogin Viviane verschiedene Brett- und Bewegungsspiele aus Recyclingmaterialien und Farbe.

Weihnachtsfest im Pestalozzizentrum



Im Mittelpunkt der letzten Tage vor Weihnachten standen die Geschichte von **Josef und Maria und Jesu Geburt im Stall**. Um das eigene Zuhause weihnachtlich zu gestalten, bastelten die Kinder verschiedene Weihnachtsdeko aus Alltagsmaterialien: **Krippen in PETflaschen, Weihnachtsbäume in Getränkebechern und hübsche Ausmalbilder**. Auch in diesem Jahr bereiteten unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Zahnärztinnen aus Londrina den Kindern eine Freude: sie überreichten jedem einzelnen kleine Geschenke.



Das Team 2023



Herzliche Grüße an die UnterstützerInnen aus Deutschland senden Helena (Kordinatorin), Ana (Verwaltung), Ivone und Sueli (Küche), Suelen (Sozialpädagogik), Viviane (Kunsthandwerk), Marli (pädagogische Leitung), Cleber (Sport & Spiel), Ariane (Tanz & Theater), Ecléia (Erzählstunde) und Lucas (Informatik).

Shree Sundara Devi Grundschule, Tupche (Nepal) – Frühkindliche Bildung, Englischunterricht und ein sicherer Platz zum Lernen und Spielen



Sharmila Kathiwoda betreut die Kleinsten in unserer Einrichtung. Wir freuen uns, dass sie seit 6 Jahren als liebevolle Bezugsperson für die **Kinder ab 2 Jahren** da ist und auch immer wieder im Unterricht in den höheren Klassen unterstützt. Rupak Adhikari bereitet die Kinder im **Englischunterricht** auf den Arbeitsmarkt vor, denn Englischkenntnisse sind in Nepal eine wichtige Voraussetzung für viele Berufe und damit eine Chance auf eine **bessere Zukunft durch Bildung**.

Wir freuen uns, dass die **neue Mauer mit stabilem Fundament** inzwischen professionell fertiggestellt ist und das Schulgelände nun dem immer wieder verheerenden Monsunregen standhält. So können die Kinder auf Sportplatz und Schule ohne Verletzungsrisiken Spielen und Lernen.

Shree Kalika Aadarbhut Schule, Tupche (Nepal) – Trinkwasser und gespendete Lernmaterialien



Auch in diesem Jahr konnte unsere Projektbetreuerin und Stiftungsrätin Heike Werner wieder die unterstützten Schulen in Nepal besuchen und sich mit Lehrern und Kindern über Fortschritte und Nöte austauschen.

Ende des Jahres 2022 wurde an der **Shree Kalika Aadarbhut Schule** eine Wasserleitung installiert und den

Kindern der **Zugang zu Frischwasser** ermöglicht. Anfang 2023 konnten nun Wasserhähne am Schulgebäude angebracht werden, so dass die Kinder ihren Durst mit Wasser aus dem Stahlwassertank stillen können.

Ganz besonders freuen wir uns über das besondere Engagement unseres Lehrers Herrn **Sajish Adhikari**, der den Kindern wichtige Grundlagen in Englisch vermittelt und mit Ihnen die Natur entdeckt. Mit ganzem Herzen begeistert er die Kinder fürs Lernen. Den SchülerInnen aus Klasse 8 wünschte er zum Ende ihrer Schulzeit mit einer Abschiedstorte „good luck for your future“. Die Kinder schätzen die persönliche Zuwendung ihrer Lehrer sehr und sind dankbar für die Verbesserung der Lernbedingungen durch gespendete Lernmaterialien wie Hefte und Mikroskope.



CCARA-After-School-Center, Tamil Nadu, Indien - Hausaufgabenbetreuung und gemeinsame Zeit



Im **Schülerhort** in der Provinz **Tamil Nadu**, der vom **Verein CCARA e.V. aus Isny im Allgäu** geleitet wird, konnten auch in diesem Jahr rund 30 Kinder nach dem Schulunterricht von der Lehrerin Malini und einer Helferin betreut werden. Bis die Eltern ihre Kinder gegen 19 Uhr nach einem langen und harten Arbeitstag abholen, erhalten die Kinder hier Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Wiederholung der Unterrichtsinhalte, bekommen eine Mahlzeit und Trinkwasser und können gemeinsam spielen und Spaß haben. Der Schülerhort wertet die oft dürrtigen Lerninhalte der staatlichen Schulen auf und schafft **Bewusstsein für den Wert von Bildung**. Kinder und Eltern sind dankbar, dass die Kinder mit erledigten Hausaufgaben und gefülltem Magen nach Hause gehen können, bereit für den nächsten Schultag, um für eine bessere Zukunft zu lernen. Kinderarbeit, die offiziell verboten ist, wird vermieden, da die Kinder im After-School-Center registriert sind und das Team sich für sie verantwortlich fühlt. Zusätzlich unterstützen diese auch bei familiären und medizinischen Problemen: regelmäßig üben die Kinder das **korrekte Zähneputzen**, erhalten ein Zahnhygieneset und in Krankheitsfällen medizinische Versorgung durch eine Krankenschwester oder Ärztin.

Die Kinder leben in **armseligen Behausungen**, teils aus Ziegeln teils aus Kokospalmlättern und Lehm in einem kleinen Dorf von ca. 125 Familien. Bisher gab es im gesamten Dorf keine einzige Toilette, die Menschen sind gezwungen ihre Notdurft vor Sonnenaufgang oder nach Einbruch der Dunkelheit in umliegenden Reis- und Zuckerrohrfelder zu verrichten oder die Eimer in die offenen Abwasserrinnale zu entleeren. Erschwerend kommt hinzu, dass die Abwasserkanäle, die ebenfalls ins Reisfeld führen, oft mit Unrat verstopft sind und in der Regenzeit schnell zu Überflutungen führen. Durch unsere Spende konnte vor einigen Wochen eine Steh-toilette für die Kinder und Mitarbeiter des Schülerhorts im Gebäude eingebaut werden. So lernen die Kinder Hygiene zu halten, werden vor Krankheiten bewahrt und besonders die Mädchen sind geschützt, denn der Gang ins Reisfeld bei Dunkelheit ist für sie immer gefährlich. Sie sind sehr dankbar für die **Toilette**, die für sie einen besonderen Luxus darstellt.



Fotos: CCARA e.V.

Unsere Projektpartnerin Heike Maurus von CCARA e.V. war im Frühjahr vor Ort und berichtet von den Lebensumständen der unterstützten Dalit-Familien: „Ihre harte Arbeit findet im Tagelohn statt, auf Baustellen, in Steinbrüchen, Ziegeleien oder beim Aufsammeln von noch verwertbarem Abfall. Meist können sie weder lesen noch schreiben und sind darauf angewiesen, im Tagelohn eine Arbeit zu finden, jeden Tag aufs Neue. Ihre Löhne sind zu niedrig, um die Kinder ausreichend versorgen zu können. Männer verdienen ca. 300 bis 500 Rupien am Tag, Frauen bestenfalls 200 Rupien, das sind derzeit etwa 2,30 Euro. Im Krankheitsfall oder in der Regenzeit haben sie gar kein

Einkommen und leben von mageren Reirationen des Staates in dieser Zeit. Aus diesem Grund ist Mangelernährung nicht selten, denn 1 Kilo Äpfel kostet bereits mehr als ein Tagelohn einer Arbeiterin. Viele Väter sind alkoholkrank und vertrinken den abends ausbezahlten Lohn, anstatt ihn nach Hause zu bringen zu ihren Familien. Es gibt kein soziales staatliches Netz und die Ausweglosigkeit schafft noch größere Nöte und Schulden bei Großgrundbesitzern, deren Rückzahlung oft unmöglich wird und zu Schulknechtschaft bzw. moderner Sklaverei führt. Dies ist zwar offiziell verboten, jedoch mangelt es an der Umsetzung. Mangels Bildung sehen die Armen keine Möglichkeit, ihre Rechte wahrzunehmen und viele Kinder aus dieser Schicht sind gezwungen mitzuarbeiten, um zu überleben. Umso wertvoller ist die Arbeit des Schülerhorts und Betreuungszentrums. Denn Bildung ist der Schlüssel für diese Kinder, später einmal ein würdevolleres Leben zu führen und die Möglichkeiten zu einer Ausbildung zu nutzen.“

Kalendergeschenk, Unterstützungsmöglichkeiten und Gruppenreise nach Brasilien 2024



Farbenfrohe **Portraits von den Kindern** aus Londrina, Tupche und Komaliyur sowie beeindruckende Landschaftsaufnahmen finden Sie in unserem **Kinderkalender 2024** im 20x20 cm Format. Er kann sowohl als Tisch- als auch als Wandkalender verwendet werden. Für Sie als Unterstützer haben wir je **ein Exemplar** als **Geschenk** reserviert. Bitte geben Sie uns per Mail unter info@giovane-elber-stiftung.de oder persönlich Bescheid, damit wir den Kalender vorbeibringen bzw. an Sie versenden können.

Gerne können Sie auch **weitere Exemplare** für Ihre Familie oder Ihren Freundeskreis erhalten. Wir freuen uns, wenn Sie von unseren Projekten und Patenschaften berichten. Spenden und Erlöse aus dem Kalenderverkauf kommen wie immer zu 100% unseren Kinderprojekten zugute.

Im August 2024 findet wieder eine 14-tägige Rundreise nach Brasilien mit Besuch des Pestalozzizentrums in Londrina und Aufenthalt in Rio de Janeiro, Foz do Iguaçu, Paraty und São Paulo statt. Weitere Infos zum Programm unter <https://giovane-elber-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/08/Programm-Brasilienreise-2024-V2.pdf>.



Im Namen der Kinder aus **Brasilien, Nepal und Indien** bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen **frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2024!**



Katarina Schrade, Patenschaftsbeauftragte
Martina Merklinger, stellvertretende Vorsitzende Verein
Sven Wünsche, stellvertretender Vorsitzender Giovane-Elber-Stiftung

Kontakt: patenschaft@giovane-elber-stiftung.de, info@giovane-elber-stiftung.de

Informationen zu Patenschaften: <https://giovane-elber-stiftung.de/spenden-helfen/>

Aktuelle Fotos und Berichte, sowie **Anmeldung für unseren Newsletter:**



www.giovane-elber-stiftung.de, <https://pestalozzilondrina.com/>, www.ccara.de



„Giovane-Elber-Stiftung“, „Centro de Convivência Pestalozzi“



@pestalozzilondrina

Instagram

Spendenkonten:

Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder: Winterbacher Bank eG - IBAN: DE98 6006 9462 0017 3730 00

Patenschaftskonto: Kreissparkasse Waiblingen – IBAN: DE91 6025 0010 0015 0475 84

Zustiftungskonto der Giovane-Elber-Stiftung: Kreissparkasse Waiblingen – IBAN: DE43 6025 0010 0015 8044 66